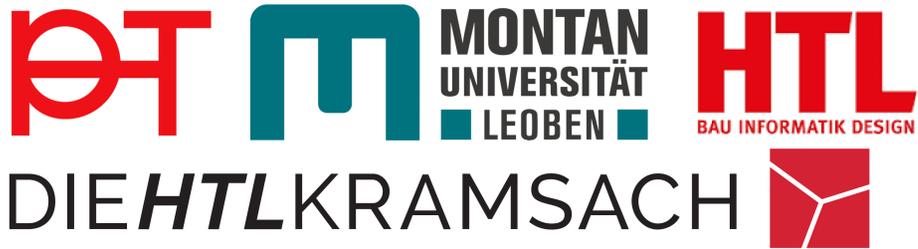


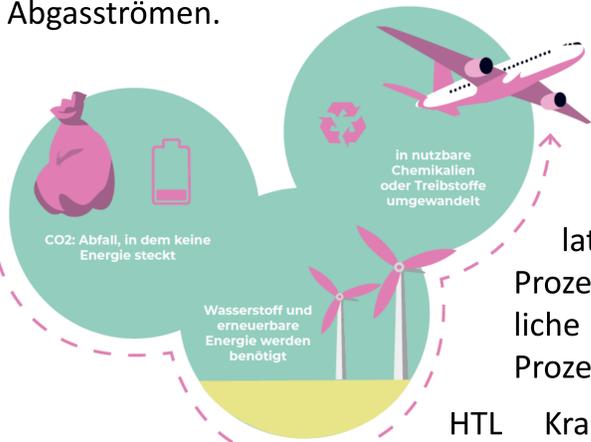
Vom schädlichen Abgas zur Ressource: CO₂ als Rohstoff – Ein Sparkling Science Projekt



Patrizia Bartl, Harald Lorenz, Martina Messner, Thomas Ruh, Christoph Rameshan

Zielsetzung

Gemeinsam mit den Projektpartnern und heimischen Unternehmen erarbeiten wir Lösungen zur Nutzbarmachung von CO₂ aus Abgasströmen.

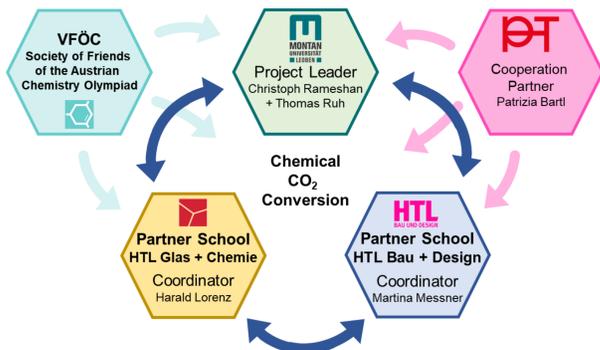


Die Projektpartner übernehmen dabei verschiedene Rollen:

MUL – Design und Simulation von CO₂-Verwertungsprozessen, Betriebswirtschaftliche Abschätzung der Prozesskosten

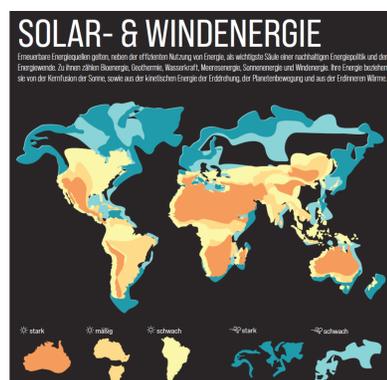
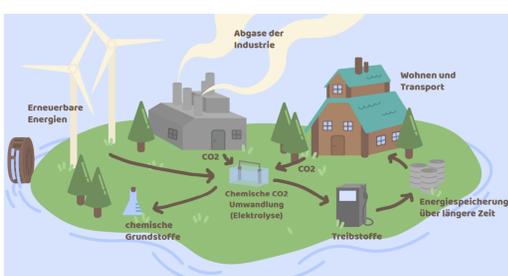
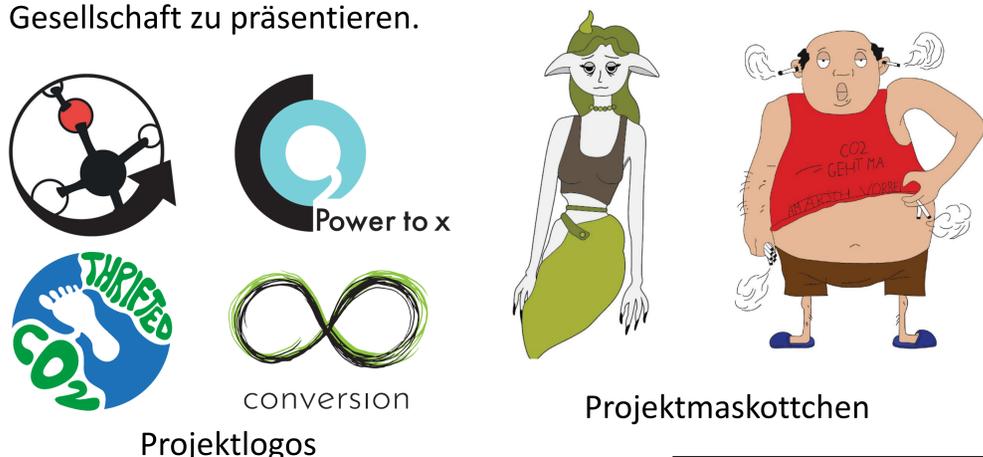
HTL Kramsach – Aufbau des Pilotreaktors und katalytische Tests

HTL Innsbruck – Dissemination und Mediendesign
PHT – Pädagogische Begleitung des Projekts, Vernetzung der Schulen

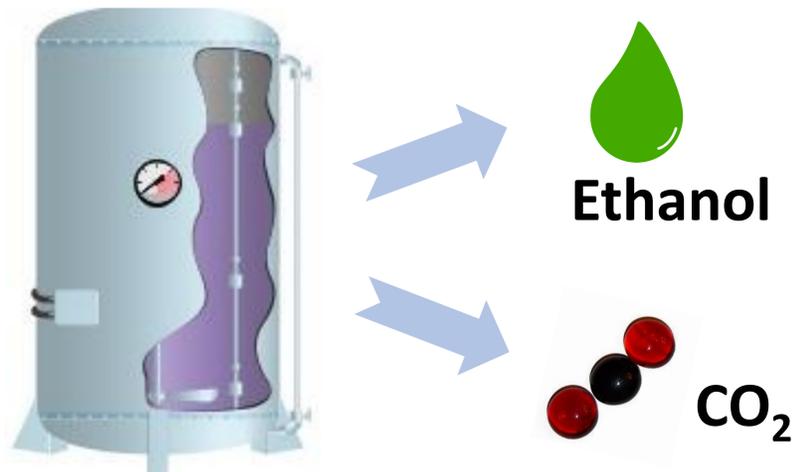


Darstellung der Projektergebnisse

Gemeinsam mit der HTL Innsbruck werden verschiedene Formate erarbeitet, um die gewonnen Erkenntnisse einer breiten Gesellschaft zu präsentieren.

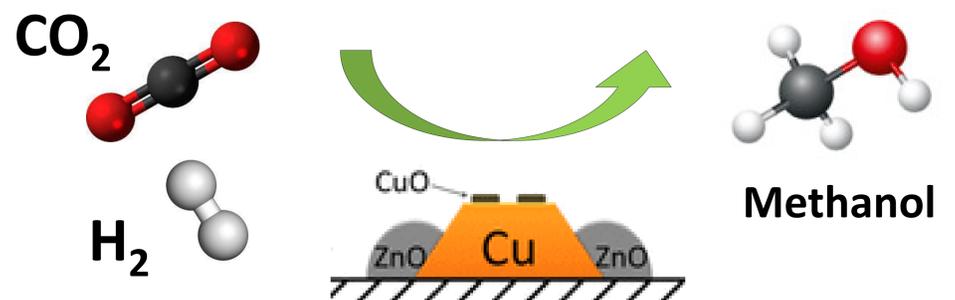


Nachhaltige Alkohole



Fermentation

Im Fermenter wird Biomasse in Alkohol und CO₂ umgewandelt. Das CO₂ wird abgetrennt und dann im Reaktor mit Hilfe von Wasserstoff zu weiterem Alkohol umgewandelt. So kann der gesamte Kohlenstoff aus der Biomasse in nachhaltige Produkte umgewandelt werden.



Sommer Workshops

Im Sommer veranstaltet die MUL Workshops, bei denen Schüler*innen eingeladen sind, gemeinsam an der Realisierung der Projektziele zu arbeiten.



Gefördert durch Sparkling Science 2.0



This project has received funding from the Agency for Education and Internationalisation (OeAD) on behalf of the Austrian Ministry of Education, Science and Research under the Sparkling Science 2.0 program (project SPSC_01_015-CO₂ Umwandlung).